

B e s c h l u s s v o r l a g efür den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	28.09.2012	Empfehlung
Kreisausschuss	22.10.2012	Empfehlung
Kreistag	25.10.2012	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	Entwicklung der Paul-Moor-Schule, Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
-------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Die Paul-Moor-Schule, Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung mit Standort in Königswinter-Oberpleis wird mit Ende des Schuljahres 2012/13 aufgelöst und damit geschlossen.
2. Die Schülerinnen und Schüler der Paul-Moor-Schule, die im Schuljahr 2013/14 weiterhin der Schulpflicht unterliegen, besuchen ab dem Schuljahr 2013/14 die Heinrich-Hanselmann-Schule, Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in Sankt Augustin.
3. Die Heinrich-Hanselmann-Schule richtet ab dem Schuljahr 2013/14 eine „Berufspraxisstufe“ für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Geistige Entwicklung ein.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Auflösung erforderlichen Schritte in Bezug auf die Abstimmung mit allen zu beteiligenden Personen, Einrichtungen und Behörden in die Wege zu leiten. Die Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler sind in Abstimmung mit den beiden Schulen möglichst frühzeitig zu informieren.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderung der betroffenen Schuleinzugsbereiche vorzubereiten.

Vorbemerkungen:

Die Verwaltung hat im Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen an der Paul-Moor-Schule, zuletzt in der Sitzung am 26.06.2012, berichtet. Im laufenden Schuljahr besuchen insgesamt 42 Schülerinnen und Schüler die Paul-

Moor-Schule. Im Schuljahr 2013/14 werden es voraussichtlich nur noch 25 Schülerinnen und Schüler sein. In der zuvor genannten Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung wurde mitgeteilt, dass die Entwicklung der Schule in einem Gespräch mit der oberen Schulaufsicht, Bezirksregierung Köln, vorgesehen sei.

Erläuterungen:

Nachfolgend ist im Wesentlichen die aktualisierte Fassung des Inhalts der Vorlage zur Schulentwicklungsplanung der Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 26.06.2012 angefügt.

Bei der Paul-Moor-Schule handelt es sich um eine Schule, an der ausschließlich die sogenannte Berufspraxisstufe unterrichtet wird. Derzeit besuchen die Schüler/innen die Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin (nur sehr wenige Ausnahmen), bevor sie zur Paul-Moor-Schule wechseln. Dieses Konzept hatte sich über Jahre hinaus bewährt. Dieses System lässt für die Paul-Moor-Schule sehr zuverlässige Schülerzahl-Prognosen für die kommenden Schuljahre zu. Für das Schuljahr 2013/14 werden auf dieser gesicherten Datenbasis 25 Schüler/innen und für das Schuljahr 2014/15 insgesamt 34 Schüler/innen prognostiziert. Ausgelegt sind die Gebäudekapazitäten der Schule auf 60 bis 70 Schüler/innen. Aus schulorganisatorischer und schulfachlicher Sicht sollte die „Grenze“ von 50 Schülern nur geringfügig und im Ausnahmefall, keinesfalls aber dauerhaft unterschritten werden.

Die zu erwartenden niedrigen Schülerzahlen rechtfertigen mittelfristig weder aus schulfachlicher und schulorganisatorischer Sicht, noch aus Gründen der Verpflichtung des Schulträgers zum wirtschaftlichen Handeln den unveränderten Fortbestand dieser Schule. *(Ende des Auszugs aus der Vorlage zur Sitzung am 26.06.2012)*

Am 11.07.2012 fand eine Dienstbesprechung mit der oberen Schulaufsichtsbehörde statt, an der auch die für die Fachaufsicht zuständige Schulaufsichtsbearbeiterin des Schulamtes für den Rhein-Sieg-Kreis, Frau Schulamtsdirektorin Kreitz-Henn, teilnahm. In dieser Besprechung wurden vor dem Hintergrund der gesicherten Schülerprognosen Möglichkeiten im Rahmen der Schulentwicklungsplanung erörtert. Die vorstehend dargelegte Auffassung der Schulverwaltung wurde von den Vertretern der oberen Schulaufsicht in vollem Umfang geteilt. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass die geringe Schülerzahl am Schulstandort in Königswinter-Oberpleis einen entsprechenden Mehraufwand bei der Bereitstellung ausreichenden Lehrpersonals erfordere. Dies sei vor dem Hintergrund knapper Stellenressourcen nicht zu rechtfertigen.

Die Verwaltung trug den Vertretern der oberen Schulaufsicht den Vorschlag vor, dass die Paul-Moor-Schule zum Schuljahr 2013/14 aufgelöst wird und an der Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin auch eine Berufspraxisstufe eingerichtet wird. Dies wäre auf Grundlage der Raumkapazitäten grundsätzlich möglich. Es müssten allerdings einige Räume umgestaltet und für die Praxisstufe hergerichtet werden. Dies ist aus Sicht der Schulleitung der Heinrich-Hanselmann-Schule in Abstimmung mit der Gebäudewirtschaft möglich. Vorplanungen existieren bereits. Mit einem Vorlauf von einem knappen Jahr erscheint diese Maßnahme umsetzbar. Die für die Fachaufsicht zuständige Schulaufsichtsbearbeiterin und die betroffenen Schulleitungen sehen die beschriebene Maßnahme als praktikabel und sinnvoll an.

Bei einer Überprüfung der Schulwege der Schüler der Paul-Moor-Schule konnte im Übrigen festgestellt werden, dass der überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler aus den vier Städten Lohmar, Sankt Augustin, Siegburg und Troisdorf stammen. Somit würde in diesem Fall der Aspekt der wohnortnahen Beschulung und damit der Sicherstellung des Angebotes in der Fläche keineswegs gegen eine Verlegung der Berufspraxisstufe in die Heinrich-Hanselmann-Schule sprechen.

Eine Schließung des Schulstandortes der Paul-Moor-Schule in Königswinter-Oberpleis zum Ende des Schuljahres 2012/13 bei gleichzeitiger Verlagerung der Schülerschaft an die Heinrich-Hanselmann-Schule wird in einer Verfügung der oberen Schulaufsicht vom 12.07.2012 „begrüßt und unterstützt“.

Die Gebäudewirtschaft wurde bereits über die beabsichtigte Vorgehensweise informiert, um frühzeitig Möglichkeiten der weiteren Verwendung/Vermarktung des Gebäudekomplexes prüfen zu können.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 28.09.2012.

Im Auftrag